



Presseinformation

Nr. 116/2007 Kiel, 02. November 2007

Jan Huuk
Fraktionsvorsitzender

Wolf-Dietmar Brandtner
Stv. Fraktionsvorsitzender

Bäderregelung ausweiten?

FDP-Ratsfraktion befürwortet den Antrag der Stadt

Die FDP-Ratsfraktion begrüßt den Vorstoß der Wirtschaftsdezernentin, in Kiel die Bäderregelung auszuweiten.

Dazu Jan Huuk: „Kiel ist nicht nur Landeshauptstadt und Oberzentrum, sondern auch Tourismusmagnet, wobei die Stadt zunehmend auch vom Kreuzfahrtboom profitiert. Dabei gehen seriöse Schätzungen davon aus, dass sich dieser Aufwärtstrend auch in Zukunft fortsetzen wird: So wird für 2008 eine Zunahme der Anläufe von Luxuslinern in Höhe von über 13 Prozent prognostiziert.

Wenn die Stadt diese Spitzenposition als beliebtester deutscher Kreuzfahrthafen sichern und ausbauen will, dann muss die Kommunalpolitik entsprechende Rahmenbedingungen schaffen bzw. bestehende verbessern – das ist ihre originäre Aufgabe.

Und dazu gehört eben auch eine möglichst liberale Regelung bei den Öffnungszeiten - wer Kreuzfahrer anlocken will, muss Ihnen auch die Möglichkeit geben, am Sonntag zu shoppen. Auf diese Weise kann die Stadt den positiven Konjunkturtrend unterstützen und den wirtschaftlichen Aufschwung besser nutzen.

Es steht außer Frage, dass Öffnungszeiten ein Angebot sind und keine Verpflichtung. Dieses Angebot werden nur diejenigen Kaufleute nutzen, für die es sich auch rechnen wird.

Darüber hinaus gilt dies auch für andere Stadtgebiete. Was spricht beispielsweise dagegen, die Öffnungszeiten, die in Schilksee schon längst mit viel Erfolg angewendet werden, nicht auch Pries-Friedrichsort oder anderen Stadtteilen zu gewähren?

Vor diesem Hintergrund befürwortet die FDP-Ratsfraktion die Initiative der Verwaltungsspitze und hofft, dass das Wirtschaftsministerium dieses Mal dem Antrag aufgrund der veränderten Sachlage bezüglich des erhöhten Tourismusaufkommens zustimmen wird. Dann hätte die Kieler Regelung eine solide juristische Basis und die unseligen Diskussionen um die bisherige Sonderregelung könnten wir uns zukünftige sparen.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer